Jahre 1895/96 ab mit $1\frac{1}{4}\%$ u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. vorbehalten. Zahlst.: Altona: Stadthauptkasse, Vereinsbank in Hamburg; Berlin: Disconto-Ges., S. Bleichröder; Hamburg: Norddeutsche Bank, Vereinsbank in Hamburg, L. Behrens & Söhne. Em.-Kurs am 15./3. 1894: 97.50 $\%$. Kurs Ende 1894—1903: In Berlin: 100.50, 101, —, 100.25, 97.80, 93.70, —, 96.75, 98.90, 93.75 $\%$. Seit 2./1. 1904 in Berlin mit $3\frac{1}{2}\%$ Anl. von 1887 u. 1889 zus. notiert u. seit 1./10. 1913 wieder getrenntnotiert. In Berlin Ende 1913—1918: 91.50, —*, —, 80, —, 87 $\%$. — In Hamburg Ende 1894—1918: 100.50, 101, 100.25, 100, 98.35, 94.50, 91.80, 96.20, 99.30, 98.75, 98.50, 98.25, 96.15, 91, 92.50, 93.50, 94, 94.60, 92, 92.25, 93.90*, —, 80, —, 87 $\%$. Verj. der Coup. in 4 J., der Stücke in 30 J.

4 $\%$ Stadt-Anleihe von 1901. I. Ausgabe. M. 7 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000, Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1902 ab mit jährl. $1\frac{1}{4}\%$ u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im Okt. (zuerst 1902) per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf, von 1911 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Altona: Stadthauptkasse, Vereinsbank in Hamburg; Berlin: Disconto-Ges., S. Bleichröder; Hamburg: Norddeutsche Bank, Vereinsbank in Hamburg, L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Aufgelegt in Berlin u. Hamburg am 18./9. 1901 M. 6 000 000 zu 102 $\%$. Kurs Ende 1901—1918: In Berlin: 102.50, 103.80, 103.75, 103.60, 103, 102, 99.25, 100.25, 100.40, 100.25, 99.50, 96.70, 95, 96.25*, —, 90, —, 91 $\%$. — In Hamburg: 102.80, 103.50, 103.50, 103, 102, 101.50, 99, 100.20, 100.75, 100, 100, 97, 94.25, 95.80*, —, 90, —, 91 $\%$. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4 $\%$ Stadt-Anleihe von 1901. II. Ausgabe. M. 5 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1909 ab mit jährl. $1\frac{1}{4}\%$ u. Zs.-Zuwachs durch Verlos. im Oktober (zuerst 1909) per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf, von 1919 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. zulässig. Zahlst.: wie 4 $\%$ Anleihe von 1901, I. Ausgabe. Aufgelegt 5./3. 1908 M. 5 000 000 zu 97.90 $\%$. Kurs Ende 1908—1918: In Berlin: 100.40, 100.50, 100.25, 99.80, 96.70, 94.20, 94.60*, —, 90, —, 91 $\%$. — In Hamburg: 100.20, 100.75, 100, 100, 97, 94, 95.90*, —, 90, —, 91 $\%$. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Stadt-Anleihe vom 11./3. 1911 im Gesamtbetrag bis zu M. 19 874 000, davon begeben:

4 $\%$ Stadt-Anleihe von 1911. I. Ausgabe. M. 10 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 15./5., 15./11. Tilg.: Von 1912 ab mit jährl. wenigstens $1\frac{1}{4}\%$ u. Zs.-Zuwachs durch Verlos. im Nov. (zuerst 1911) per 15./5. des folg. Jahres oder durch Ankauf bis spät. 1948; vom 1./4. 1925 ab sind ausserdem zur ausserordentl. Tilg. diejenigen von der Stadt Altona beim Verkauf aus Mitteln des Stadterweiterungsfonds erworbenen Grundstücke eingenommenen Kaufgelder zu verwenden, die nach Bezahlung der Zs. u. der ordentl. Tilg.-Quoten aus ihnen übrig bleiben. Diese ausserordentl. Tilg.-Beträge dürfen auf die ordentl. Tilg. in späteren Jahren angerechnet werden, insoweit die Mittel für die ordentl. Tilg. durch Kaufgeldereinnahme eines Jahres nicht aufgebracht werden. Verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. frühestens zum 15./5. 1925 zulässig. Zahlst.: Altona: Stadthauptkasse, Vereinsbank in Hamburg Altonaer Fil.; Berlin: Preuss. Staatsbank (Seehandlung), Bank für Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co., F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Nationalbank für Deutschland, Gebr. Schickler; Bremen: Bernhd. Loose & Co.; Hannover: Disconto-Ges. Aufgelegt 5./5. 1911 M. 10 000 000 zu 100.25 $\%$. Kurs Ende 1911—1918: In Berlin: 99.80, 96.70, 94, —*, —, 90, —, 91 $\%$.

4 $\%$ Stadt-Anleihe von 1911. II. Ausgabe. M. 9 874 000 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 19./2., 19./8. Tilg.: Von 1912 ab mit jährl. wenigstens $1\frac{1}{4}\%$ u. Zs.-Zuwachs durch Verlos. oder durch Ankauf bis spät. 1948; vom 1./4. 1925 sind ausserdem zur ausserordentl. Tilg. der Anleihe diejenigen von der Stadt Altona beim Verkauf aus Mitteln des Stadterweiterungsfonds erworbenen Grundstücke eingenommenen Kaufgelder zu verwenden, die nach Bezahlung der Zs. u. der ordentl. Tilg.-Quoten aus ihnen übrig bleiben. Diese ausserordentl. Tilg.-Beträge dürfen auf die ordentl. Tilg. in späteren Jahren angerechnet werden, insoweit die Mittel für die ordentl. Tilg. durch Kaufgeldereinnahme eines Jahres nicht aufgebracht werden; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. frühestens zum 19./2. 1925 zulässig. Zahlst.: Altona: Stadthauptkasse, Vereinsbank in Hamburg, Altonaer Filiale; Berlin: Preuss. Staatsbank (Seehandlung), Bank für Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co., F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Nationalbank für Deutschland, Gebr. Schickler; Bremen: Bernhd. Loose & Co.; Hannover: Disconto-Ges.; Posen: Ostbank für Handel u. Gewerbe. Aufgelegt 17./2. 1912 M. 9 874 000 zu 99.60 $\%$. Kurs in Berlin mit 4 $\%$ Anleihe von 1911, I. Ausgabe, zus. notiert.

Stadt-Anleihe vom 22./1. 1914 im Gesamtbetrag bis zu M. 20 000 000, davon begeben:

4 $\%$ Stadt-Anleihe von 1914. I. Ausgabe. M. 16 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1915 ab durch Verlos. im April per 1./10. desselben Jahres oder durch Ankauf mit jährl. mind. $1\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. bis 1./4. 1938 ausgeschlossen. Zahlst.: Altona: Stadthauptkasse; Berlin: Preuss. Staatsbank (Seehandlung), Bank f. Handel u. Ind., S. Bleichröder, Commerz- u. Disconto-Bank, Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Nationalbank f. Deutschl., Gebr. Schickler; Bremen: Bremer Bank Fil. der Dresdner Bank, Deutsche Bank, Disconto-Ges., Bernhd. Loose & Co.; Essen: Disconto-Ges., Simon Hirschland; Hamburg: Bank f. Handel u. Ind., L. Behrens & Söhne, Commerz- u. Disconto-Bank, Deutsche Bank, Dresdner Bank, Norddeutsche Bank, Vereinsbank in Hamburg, M. M. Warburg & Co.; Hannover: Bank für Handel u. Industrie, Commerz- u. Disconto-Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Ephraim Meyer & Sohn; Posen: Ostbank für Handel